

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Vorwort.

Wie sich aus den während des Krieges einlangenden Mitteilungen ergibt, beschäftigen sich die Staatsverwaltungen des uns verbündeten sowie des feindlichen Auslandes in gleicher Weise mit der Frage, welche neuen Wege einzuschlagen sein werden, um in der nächsten Zukunft den wirtschaftlichen Wirkungen des Weltkrieges bei der inneren Ausgestaltung der Staaten Rechnung zu tragen. Die Frage, wie das gestörte Gleichgewicht des Staatshaushaltes wieder herzustellen sein wird, bildet den Gegenstand ernster Erwägungen. Mit der Reform ihrer Verwaltung werden sich daher voraussichtlich im Laufe der nächsten Jahre alle Staaten Europas beschäftigen.

Eingehendere Mitteilungen über die bisher unternommenen oder beabsichtigten Schritte liegen uns vorläufig nur aus dem verbündeten Deutschen Reiche vor. In Deutschland verfolgen Gesetzgebung und Verwaltung gleichzeitig auch noch ein anderes gegenwärtig höchst bedeutungsvolles Ziel. Die Reform der Verwaltung soll nicht nur den Staatshaushalt entlasten, sondern durch eine möglichst rasch einzusetzende Vereinfachung des Betriebes der staatlichen Ämter sollen die im Staatsdienste gebundenen Kräfte unverzüglich frei gemacht und dem gegenwärtig wichtigsten Dienste, der Verteidigung des Vaterlandes zur Verfügung gestellt werden. Eine reiche Literatur beschäftigt sich mit der Frage, welche Wege einzuschlagen sein werden, um in den verschiedenen Zweigen der Staatsverwaltung dieses Ziel zu erreichen. Wie hoch die Bedeutung dieser Frage gewertet wird, zeigt das Ergebnis einer vor kurzem von der Deutschen Juristenzeitung eingeleiteten Umfrage. Die führenden deutschen Staats-